

3. Sönndag in'n Advent

Spröök von de Week - Jesaja 40,3.10

Maket denn Wegg för denn Herrn trechte;
denn süh, de Herr kümmp met Macht.

Psalm 85A

2 Herr, du bis vüördem gnöädig wern to dien'n
Lanne un häs doaför suorget, datt de Gefangenen uut Jakob
frikuomen sind;
3 de du vüördem dienen Volke de Sünne vögierben un toudeckt häs;
4 de du vüördem öll dien'n Brast häs susen loaten un di afwend't häs
von de Glout in dienen Brast:
5 Hölp us Gott, du use Heiland, un hör up, us diene Gnoade nich ma
tokuomen loaten to wollen.
6 Woss du denn ölltiet met us vöning sien un dien'n Brast ümmer
wider Ruum gierwen?
7 Woss du us denn nich we Mout maken, datt dien Volk sick üöwer di
fröwwen kann?
8 Herr, wise us diene Gnoade un giff us dien Heel.¹

Oder ut dat Evangelium nah Lukas 1,68-79

68 Luowet si de Herr, de Gott von Israel. He häf sien Volk besocht un
uut de Naut holpen
69 un häf us uprichtet een Teeken för denn Hiligen Gaist in denn Huse
von sien'n Dainer David -
70 soa os de Hilige Gaist vüör Tieten kürt häf dür denn Mund von siene
hiligen Propheten -,
71 datt he us reddet häf von use Fiende un uut de Hand von ölle de,
wecke us hasset,
72 un sick to use Vaders barmhiartig wise un sick up sienen hiligen
Bund besinnen dai,
73 up denn Eed, denn he schwuern häf usen Vader Abraham, us to
gierwen,
74 datt wi em oahne Angest use Lierwe lang in Hiligkeit un
Gerechtigkeit vüör siene Augen dainet,
75 wiel datt he us uut de Naut holpen häf, in de wi unner use Fiende
wöärn.
76 Un du, lüttket Kiend, sass Prophet von denn Höchsten heeten. Denn
du sass denn Herrn vorut goahn, datt du em sien'n Wegg trechte
makes,

¹ Übersetzerkring Gütersloh, 2019. (ei = e-i; oe, ue nicht ö, ü; oa = o:, öä = œ:)

77 datt dien Volk kennen läert, datt dat Heel in de Vögierung von ehr Sünnen ligg,

78 dūr de grauten Barmhartigkeit von usen Gott, dūr de us dat upgoahne Lecht uut de Höchte besöken sall,

79 up datt et von ölle de to seihn is, de doa in'n Düstern sittet os wenn se daute wöärn, un sette use Föte up denn Wegg, de Freden bringet.²

V Lääst ward ut dat olde Testament ut dat Prophetenbook Jesaja 40,1-9(10-11)

1 Maakt Moot, maakt doch mien Volk Moot, seggt jon Gott.

2 Seggt Jerusalem, wat to Harten geiht, un roopt ehr to: To Enn' is ehr Plackeree, betahlt is ehr Schuld. Dubbelt hett se ut Gott sien Hand dat todeelt kregen, wat se an Straaf för all ehr Sünden verdeent harr.

3 Dor is een Stimm, de röppt: Midden in de Wüüst maakt den Weg trecht för den Herrn! Midden in de verlaaten Gegend boot een Straat för usen Gott!

4 Jedeen Grund schall upfüllt warden, jedeen Barg un jedeen Hööchd schall afdraagen warden; wat unassen³ is, schall flach warden, un wat buckelig is, schall eben warden.

5 Un wiesen ward sik den Herrn sien Herrlichkeit, un allens, wat leven deit, schall dat een mit'nanner sehn. So hett de Herr dat sülben seggt.

² Översetterkring Gütersloh, 2019. (ei = e-i; oe, ue nicht ö, ü; oa = o:, öä = œ:)

³ uneben

6 Dor is een Stimm, de seggt: Roop ut! Un ik sä: Wat schall ik utroopen? Allens, wat leevt, is liek as dat Gras, un all sien Pracht is as'n Bloom up'n Feld'n.

7 Dat Gras verdröög, de Bloom ward soor, wenn dor den Herrn sien Aten roever weiht. Ja, wieder nix as Gras is dat Volk.

8 Dat Gras verdröög, de Bloom ward soor, man usen Herrgott sien Woord hett jümmer Bestand.

(9 Zion – du lettst us' Hart hööger slaan – stieg up'n hoogen Barg! Jerusalem – du lettst us' Hart hööger slaan – roop so luud as du kannst! Roop un wees nich bang un segg to de Städte in Juda:

10 Kiekt hen, jon Gott! Kiekt hen: Dor is de Herr. He kummt mit Macht, un sien Arm, de grippt dör. Kiekt hen: Wat he mitbringt, dat is sien Lohn; un wat em tohöört, geiht em vörto.

11 He maakt dat jüst so as een Schääper, de sien Schaap hööd: He böört de lütten Lämmer up un driggt se an sien Bost up'n Arm, un de Mudderschaap leit' he jüm ehren Weg.)⁴

⁴ OLe in: Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

IV De Epistel steit in Paulus sien 1. Breef an de Christen in Korinth 4, 1-5

1 Dar sall uns jedereen för ansehn: för Minschen, de in Christus sien Deensten stahn un Gott sien eegen Wark to verwalten hebben.

2 Van een Verwalter word nix anners verlangt, as dat Verlaat up hum is.

3 Dat maakt mi nu nix ut, wenn ji of een Aart van Gericht een Urdeel over mi spreekt. Dat hett so minn to seggen as mien eegen Urdeel.

4 Ik weet mi nix vörtoschmieten, man dar kummt dat ja nich up an. Nee, dar kummt dat up an, wat de Herr för een Urdeel over mi hett.

5 Darum laat dat Richten we'n. Dat is Saak van de Herr. Wenn he kummt, brengt he an Dag, wor nix van to sehn un wat deep in't Hart versteeken is. Denn eerst is dat so wiet, dat Gott jedereenen loeben deit, as hum dat tokummt.⁵

Halleluja Psalm 116,5

Halleluja.

De Herr is gnaidig un gerecht,
un use Gott is barmhiartig.

Halleluja.

III Ut dat Evangelium nah Lukas 1,67-79

67 Oever Johannes sien Vadder Zacharias keem de Hillige Geist, un he reed as'n Prophet un sä:

68 „Pries un Loff den Herrn, Israel sien' Gott! He hett sik ja nah sien Volk ümsehn un dat toweeg bröcht, dat se free wesen droevt.

69 He hett för uns opricht Herrlichkeit un Heil in sienen Deener David sien Huus.

70 So hett he dat al von oole Tieden her toseggt dörch dat Woord von siene hilligen Propheten.

71 Wi schüllt vör unse Feenden redd' warrn un ut de Hann'n von all, de uns hassen doot.

72 He wull sik oever uns' Vöröllern erbarmen un an sien Hillig Testament dinken,

73 wat he unsen Vadder Abraham fast toschwooren hett.

74 He will uns schinken, dat wi free ward von de, de uns in de Hann'n hebbt, un ohn' Angst em deenen koent, 75 fromm un gerecht vör em, alle unse Daag.

76 Du aver, mien Sohn, schallst den Hööchsten sien Prophet heeten, du schallst den Herrn vörutgahn un sien Weg torechtmaaken.

77 Dör di schall sien Volk wies warden: Dat Heil is dor, woneem Gott jem de Sünden vergifft,

⁵ Reemt Lottmann/ OLe in: Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

78 Gott hett uns jo von Harten leev. In disse Leev' will uns dat Licht ut de Hööchd nah Huus lüchten,
79 un all, de in' Düüstern sitt' un vör den Dood nich wegloopen koent, ward dat to sehn kriegen. So bringt he uns op den Weg von'n Freeden."⁶

Predigttexte

I **Ut Paulus sien Breef an de Christen in Rom 15,(4)5-13**

(4 Wat fröher schreeven worn is - in de hilligen Schriften – dat is schreeven, dat wi dor wat van lehr. Wi schööt uthooln un mit Troost ut de Bibel de Hoffnung beholln.)

5 Gott, van den Gedüür un Troost kummt, schall ju geven, dat ji een mit'n anner up een Stück staht, so as Jesus Christus dat will.

6 Denso könnt ji mit een Mund alltohope Gott löven, den Vader van unsen Herrn Jesus Christus.

7 Dorüm nehmt een den Annern an, so as Christus jo annahmen hett to Gotts Ehr.

8 Ik segg: Christus is Deener warden för dat jöödsche Volk. Gott steiht to sien Woord. So hett he fastmaakt, wat he de Voröllern toseggt hett.

⁶ Schlesw.-Holst. Preesterkrink/ OLe in: Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

9 De Heiden schööt Gott priesen för sien Erbarmen. So steiht dat ok schreeven: „Dorüm will ik di priesen bi de Heiden un dien Naamen luut singen.“

10 Un annermal seggt he: „Freiet ju, ji Heiden tohoope mit sien Volk.“

11 Un an'n anner Stee heit dat: „Löwt den Herrn, ji Heiden, un all de Völkern schöllt em priesen.“

12 Jesaja seggt dat so: „Dor schall een kamen ut de Wörtel van Isai. He will upstahn un de Heiden stüern. Up em ward Heiden hoopen“

13 Ja, Gott, up den wi hoopt, de helpt jo, mit vulle Freid un Freed' to glööven. Denn hebbt ji ok Hopen in Hüll' un Füll' dör den Hilligen Geist sien Kraft.⁷

II **Lukas 3 (1-2) 3-14 (15-17) 18 (19-20)**

1 Kaiser Tiberius was oll füwtain Joahre an't Regeern, un Pontius Pilatus hadde dat Säggeln in Judäa, un Herodes was de Fürst von Galiläa un sien Broer Philippus de Fürst von dat Land Ituräa un von de Giergend Trachonitis un Lysanias was de Fürst von denn Lanne Abiliene.

2 Hannas un Kaiphas wörn de Haugenpriester, doa kraig Johannes, Suohne von Zacharias, mitten in de Wöste Order von Gott.

3 Un he taug dör de ganzen Giergend ümme denn Jordan un prierge: De Lüe sött sick döipen loaten un sick besinnen un sick ehr Sünne vögierwen loaten,

⁷ AG Soltau/Fallingbostel in: Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

4 just, os dat schrierwen is in denn Bouk von denn Propheten Jesaja (Jesaja 40,3-5): „Doa is eene Stimme in de Wöste: maket denn Herrn denn Wegg trechte, makt ölls lieke un glatt!

5 De daipe Grund sall upfüllt un ölle Biärge sött afdriägen wäern un wat krumm, scheewe un puckelig is, sall een lieken Wegg wäern,

6 un öll de Mensken sött Gott sien'n Heiland seihn.“

7 Doa sia Johannes to öll de Lüe - un dat wörn vierle Lüe, de sick von em döipen loaten wollen -: „Ji Schlangen un Otterntucht, wecka häf ju wiesmakt, datt ji vo Gott siene Vöninigkeiteit weglaupen könnt?

8 Maket ju up'n Patt un bringet ährlike Saken tostanne un sägget bloß nich: Wi hät doch Abraham to'n Vader! Ick sägge ju: Uut dösse Steene kann Gott Kinner för Abraham upstoahn loaten.

9 Et is oll de Äxen an de Wurdel von de Baime leggt; ölle Baime, de keene onniken Fröchte bringet, wärd met Wurdel un Stump uutrot un in't Fier schmetten.“

10 Un de Lüe froagen em un sian: „Wat sött wi nu doun?“

11 He antworde oawer un sia to ehr: Wecka twee Hiämde häf, de sall eent afgierwen an denn, de gar keen Hiämd häf; un wecka noug to läten häf, de make et doamedde just so.

12 Doa kaimen oawer auk Töllners, ümme sick döipen to loaten un sian to em: Mester, wat sött wi denn doun?

13 He sia to ehr: Föddert nich mäher von de Lüe, os ju vüörschrierwen is!

14 Doa freigen em auk de Suldoaten: Wat sött wi denn doun? Un he sia to ehr: Dout keen een Gewolt an. Loat't dat Plünnern sien un sied tofriar met ju'n Sold!

15 Os oawer de Lüe doa up luern un in ehr Hiarte doamedde riaken, datt Johannes viellichte de Christus sien könne,

16 antwoarde Johannes un sia to ölle Lüe: Ick döipe ju met Wader; et kümmp oawer een, de grötter is, os ick et sin. Ick gülle nich sovierl, datt ick em de Bänne von siene Schoh los make; he oawer wett ju met denn Hiligen Gaist un met Fier döipen.

17 In siene Hand is de Wann*, met denn he dat Kaff von denn Weeten sched. Un denn Weeten sammelt he in siene Schüern, dat Kaff oawer wett he met Fier upbrennen, wat nich lösket wäern kann.

18 Un met na een ganze Masse mäher beläher he de Lüe un dai ehr priergen.

19 Herodes oawer, de Fürst von Galiläa, denn Johannes denn Kopp wosken hadde von wiägen Herodias, denn Frusmenske von sien'n Broer un auk wiägen öll de annern Laighaiten, de he doun hadde,

20 sette up siene Laighaiten na een drup: He schmait Johannes in't Kaschott.⁸

⁸ Übersetzerkring Gütersloh, 2019. (ei = e-i; oe, ue nicht ö, ü; oa = o:, öä = œ:)

VI Ut dat Evangelium nah Matthäus 11, 2-10

2 As Johannes in'n Gefängnis to hüüren kreeg, wat de Christus all doon dä, do leet he em dör sien Jünger

3 fragen: „Büst du de Mann, de kaamen schall oder moet wi up eenen annern tööven?“

4 Un Jesus sä to jüm: „Gaht hen un vertellt Johannes, wat ji hüüren un sehn doot:

5 De blind sünd, könnt wedder sehn, un de lahm sünd, könnt wedder gahn; de slimmen Utschlag hebbt, ward wedder beeter, un de nix verstaht, könnt wedder hüüren; Doode ward wedder lebennig, un Lüüd, de nix uptowiesen hebbt, kriegt dat Evangelium to hüüren.

6 Un de is good an, de mi nehmen deit, so as ik bün.“

7 As de nu hengahn dän, füng Jesus an un sä to de Lüüd oever Johannes: „Wat sünd ji in disse verlaaten Gegend kaamen, un wat meent ji, wat hier to sehn is? 'n Reet, dat hen un her weiht ward?

8 Oder wat wullen ji denn sehn? 'n Minschen, de fein antaagen is? Nee, düsse Slag Lüüd, de fein Tüüg anhebbt, de leevt bi de Boeversten.

9 Worüm sünd ji denn rutkaamen? Wullen ji eenen Prophet sehn? Jo, ik segg jo: Düsse Mann is veel mehr as een Prophet.

10 He is de, vun den in de Bibel stahn deit:

31 „Süh, ik laat mienen Afgesandten vör di rutgahn, de maakt dienen Weg vör di trecht!“⁹

⁹ Heinrich Kröger/ OLe in: Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.